

FDP

Die Liberalen

Gedankensplitter der FDP Aadorf

NEIN zu überteuertem Neubau Schulanlage Löhracker

Die FDP Aadorf unterstützt den Bau eines neuen Aadorfer Schulhauses, der Bedarf ist anerkannt und unbestritten. Sie bekennt sich ebenso klar zu einer modernen und fortschrittlichen Schule. Und sie steht für gesunde Aadorfer Finanzen ohne absehbare Steuererhöhungen ein. Deshalb lehnt die FDP Adorf das vorliegende Projekt CAMPUS klar und entschieden ab – zugunsten eines bescheideneren und finanzierbaren neuen Projekts.

Die Kosten des Neubaus laufen völlig aus dem Ruder. November 2023 wurde ein Investitionsrahmen von 25–26 Millionen Franken präsentiert. 18 Monate später beläuft sich der Objektkredit bereits auf 35.5 Millionen Franken, plus/minus 10 Prozent, also 39 Millionen Franken. Kommt Ihnen die schwindelerregend hohe Zahl bekannt vor? Hat sich der selbsternannte Meister des Rechenschreibers ennet dem Atlantik womöglich durch die Schulen Aadorf inspirieren lassen? Wie auch immer, 39 Prozent - oder in unserem Fall 39 Millionen Franken - sind inakzeptabel, überraschen und nicht finanzierbar. Sie würden zu einer Aadorfer Gesamtverschuldung von über 100 Millionen Franken führen. Da Wunder selten sind, wird dies über kurz oder lang zu Steuererhöhungen führen.

Die Baukosten sind viel zu hoch. Ein Kubikmeter kostet gemäss Schulbehörde 1300 Franken. Ausnahmsweise sei Ihnen für einmal ein Blick Richtung Zürichsee empfohlen: Das 2021 neu erbaute Schulhaus Allmend in Horgen kostete weniger als 7 Millionen Franken. Es besteht wie das Projekt Löhracker aus 12 Schulzimmern, hält den Energie-Standard Minergie ein, verfügt über eine PV-Anlage und wurde mit einheimischem Holz gebaut. Die Kosten pro Kubikmeter betragen 573 Franken, nicht einmal die Hälfte der Aadorfer Kosten! Und der Clou: Das Zürcher Schulhaus wurde durch eine Aadorfer Firma erstellt - welche beim Aadorfer Architektentraum nicht einmal offerieren durfte.

Man muss nicht immer alles verstehen. Aber man muss merken, wenn ein Projekt gestoppt werden muss. Nämlich jetzt. Die FDP empfiehlt Ihnen deshalb dringend, das überteuerte Luxusprojekt abzulehnen. Damit ab dem 29. September ein fortschrittliches, zweckmässiges und finanziertbares neues Schulhaus geplant und realisiert werden kann. Wir helfen gerne engagiert mit.

Mit kostenbewussten Grüßen

Ihre FDP Aadorf

www.fdp-aadorf.ch